

**Kette:** Leinenzwirn Nel 16/2  
**Schuss:** Papiergarn Tex 1250 und  
 Leinenzwirn Nel 16/2  
**Kamm:** Nr. 40, mit 3 F./Riet  
**Dichte:** 4 F./cm im Obergewebe  
 8 F./cm im Untergewebe  
**Schussdichte:Im Obergewebe:**  
 18 Schüsse Papiergarn/10 cm  
 18 Schüsse Leinenzwirn 16/2 pro 10 cm  
**Im Untergewebe:**  
 76 Schüsse Leinenzwirn 16/2 pro 10 cm  
**Breite im Kamm:** 129 cm  
**Fadenzahl:** 1548 F.  
**Technik:** Doppelgewebe mit Anbindung

### Kettmaterial für 1 m Kette:

Leinenzwirn Nel 16/2, 4800 m/kg  
 5 1/2-weiss 330 g

### Schussmaterial für 1 m Gardine:

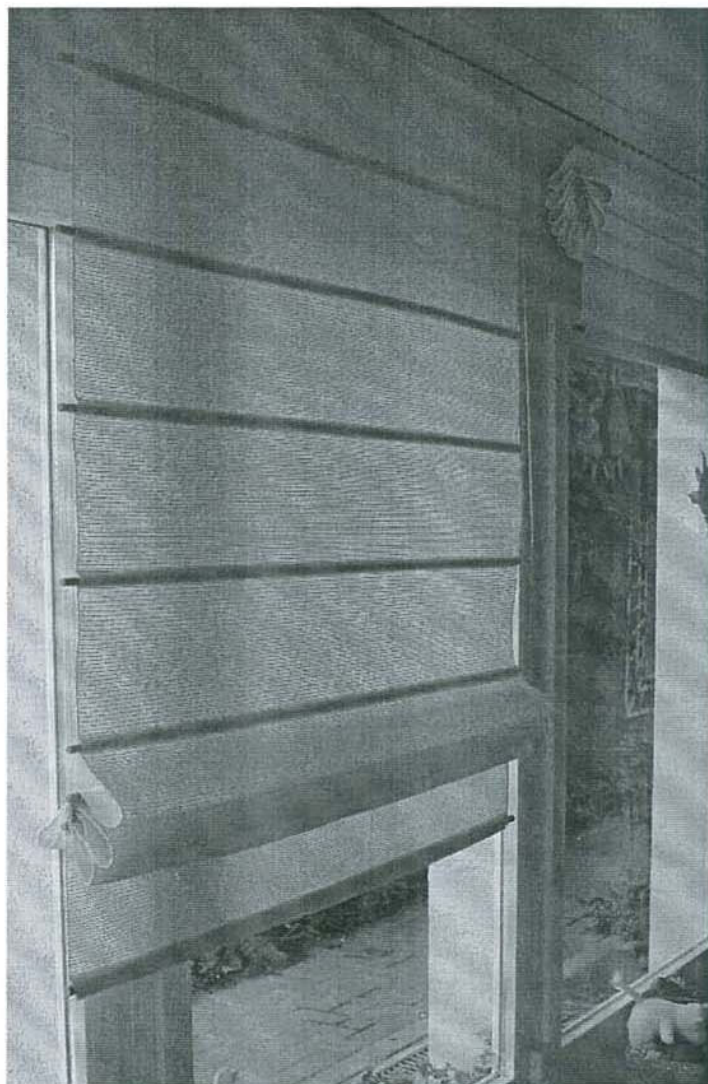
Leinenzwirn Nel 16/2, 4800 m/kg  
 5 1/2-weiss 270 g  
 612 hellgrau 30 g  
 607 hellblau 30 g  
 Papiergarn Tex 1250, 875 m/kg  
 1 weiss 280 g

**Einzug:** Gemäss Patrone. Auf den Schäften 1 und 2 liegen die Fäden für das Untergewebe, auf den Schäfte 3 und 4 jene für das Obergewebe. Die Patrone zeigt 2 Rapporte.

**Weben:** Siehe Tretweise. Jeden Vorhang mit einem Saum von ca. 8 cm beginnen und beenden. Dieser Saum muss offen sein, d.h. wie die Tunnels, damit ein Stab eingesetzt werden kann. Die Grösse der Tunnels hängt von der Dicke der Stäbe ab, die man hineinstossen möchte. Beim Weben des Saumes und der Tunnels ist das Obergewebe unten. Die Schussdichte ist in beiden Schichten gleich.

Die Breite der Tunnels und des dazwischenliegenden Gewebes mit Papiergarn hängt vom Platz ab, der für die Gardine zur Verfügung steht. Je grösser der Abstand von einem Tunnel zum andern ist, desto mehr Platz braucht die Gardine in der Tiefe, wenn sie einmal hängt.

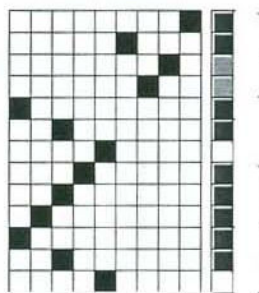
**Weben mit Papiergarn:** Das weisse Papiergarn wird auf Knäueln geliefert. Diese können "portionenweise" vor dem



Weben einige Stunden in einem Becken mit Wasser eingeweicht werden. So ist das Papiergarn willig und lässt sich gut verarbeiten. Es kann aber auch trocken verarbeitet werden.

**Nähen:** Für die Säumen das Ober- und Untergewebe separat zickzacken und nach innen umlegen und zwei Mal gerade durchnähen.

### Einzug - Verschnürung - Tretweise



Tretweise Saum (8 cm) und Tunnels (ca. 3 cm)

Übergang Saum - Grundgewebe

Tretweise Grundgewebe mit Papiergarn, ca. 21 cm

- = Leinenzwirn 16/2 1/2-weiss
- = Leinenzwirn 16/2 farbig
- = Papiergarn weiss

## Montage der Gardine:

Die gezeigte Gardine läuft in einer Vorhangschiene, damit sie nach Bedarf verschoben werden kann. Dazu wurde beim oberen Saum ein ca. 1 cm breites Nylonband auf die Rückseite genäht. An dieses Band wurden im Abstand von ca. 5 cm Gleiter angenäht.

In jeden Tunnel wurde ein Stab gesteckt, der auf beiden Seiten Löcher hat. Auf der linken Seite wird am untersten Stab (oder zweituntersten wie hier gezeigt) eine dünne Polyesterschnur befestigt, die anschliessend durch die Löcher der darüber liegenden Stäbe gezogen wird. Oben wird die Schnur durch den obersten Tunnel auf die rechte Seite geschoben. Eine zweite Schnur wird auf der rechten Seite

auf die gleiche Weise befestigt und der Reihe nach in den Löchern der oberen Stäbe eingezogen.

Rechts oben werden die zwei Schnüre zusammengeknüpft und mit einer dritten Schnur, der Zugleine, verbunden, die lang genug sein sollte, damit sie an der Arretiervorrichtung befestigt werden kann. Am Ende der Zugleine eine Schlaufe machen zum Einhängen an der Arretiervorrichtung.

Die Arretiervorrichtung besteht aus zwei Handtuchhaken, die im Abstand von ca. 20 cm gegeneinander am Fensterahmen angeschraubt wurden. Hier liegt die Arretiervorrichtung auf der rechten Seite des Vorhanges. Wenn sie auf der linken Seite liegt, muss die Zugleine natürlich seitenverkehrt montiert werden.

